

„Leben in Bewegung“ 12. Österr. Präventionstagung

22./23. April 2010

Alltagsmobilität zu Fuß - von der gebauten Umwelt bis zum „Everydaywalking“

walk-space.at

Der österreichische Verein für Fußgängerinnen | ZVR 078105059

DI Dieter Schwab

Obmann

DI Martina Strasser

Walk-space AWARD 2010

walk-space.at

Der Österreichische Verein
für FußgängerInnen



„Facts als Potential“ zum Zu-Fuß-Gehen

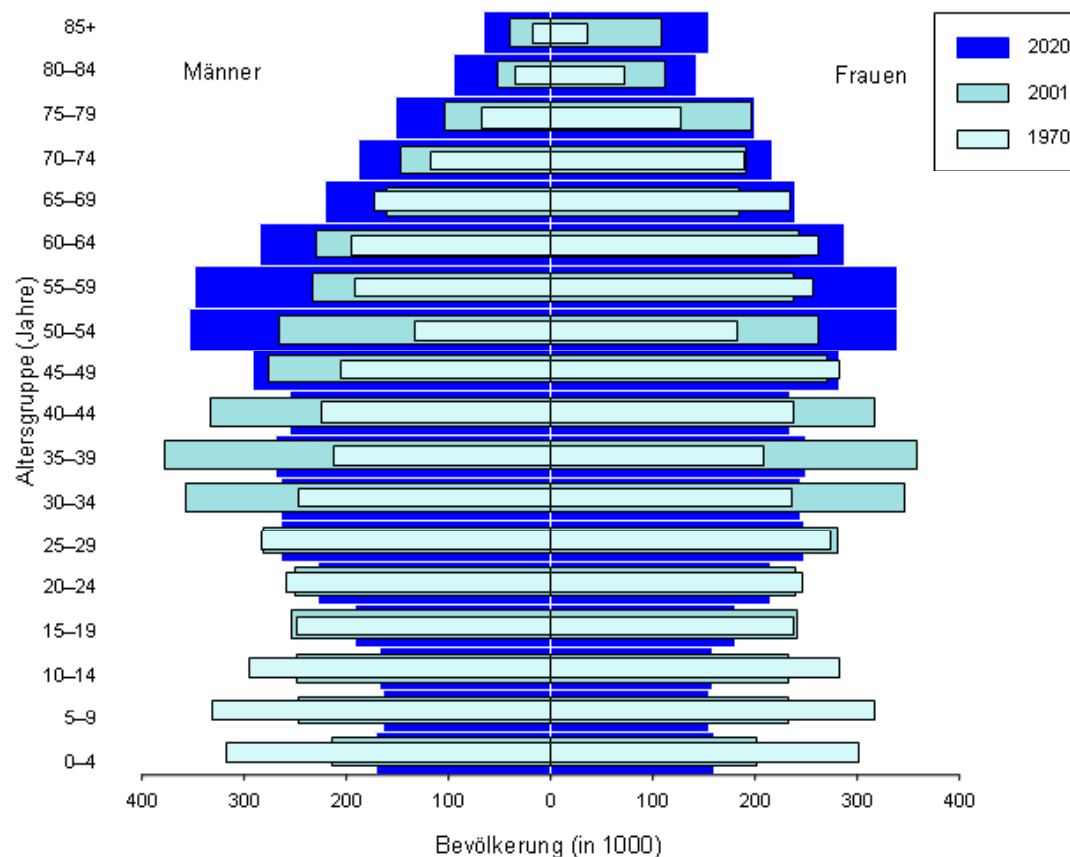
Menschliche Körper
ausgerichtet auf:
30-40 km Bewegung

50 % d. Erw. < 12 min
zu Fuß/Rad unterwegs

nur jeder Dritte bewegt sich
ausreichend

WHO: 10.000 Schritte täglich

Alterspyramide für Österreich



Quelle: WHO Regional Office for Europe (2004c) und United Nations (2002).

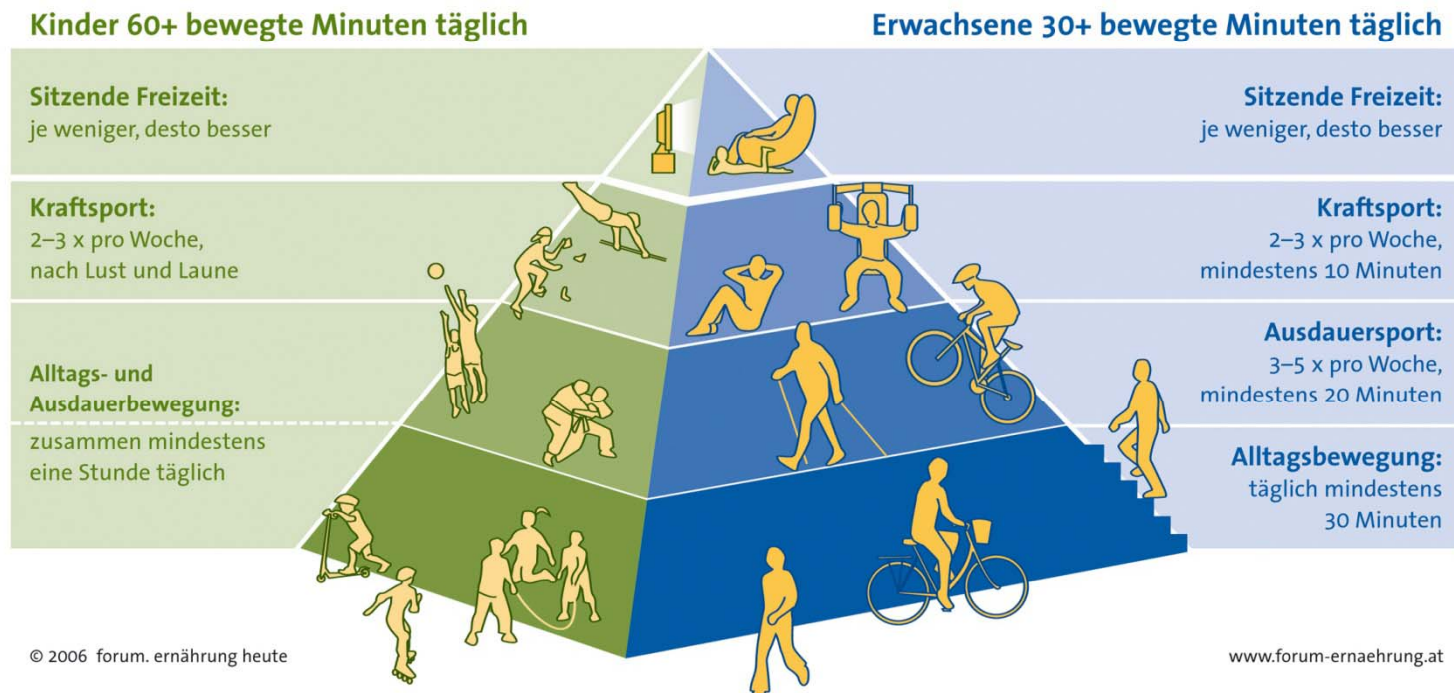
Jeder hat 2 Ärzte: das rechte und das linke Bein

Vor 100 Jahren: 18 km täglich zu Fuß (80% Bauern)

1990ern: 800 Meter

Heute: 500 Metern pro Tag

Die Bewegungspyramide für Kinder und Erwachsene



Siedlungsstruktur & Mobilität

Zersiedelung

Siedlungsstruktur

direkte Wohnumgebung

Attraktivität
öffentlicher Raum

Verkehrsinfrastrukturen

Höhere Siedlungsdichte →
weniger PKW / mehr ÖV

Kurze Wege mit Qualität

50% der Pkw-Wege < 2 km



Quelle: Dan L. Perlman/EcoLibrary.org DP1004_1

25% der Pkw-Wege < 5 km

Aufenthaltsqualitäten

12. Österr. Präventionstagung: Alltagsmobilität zu Fuß



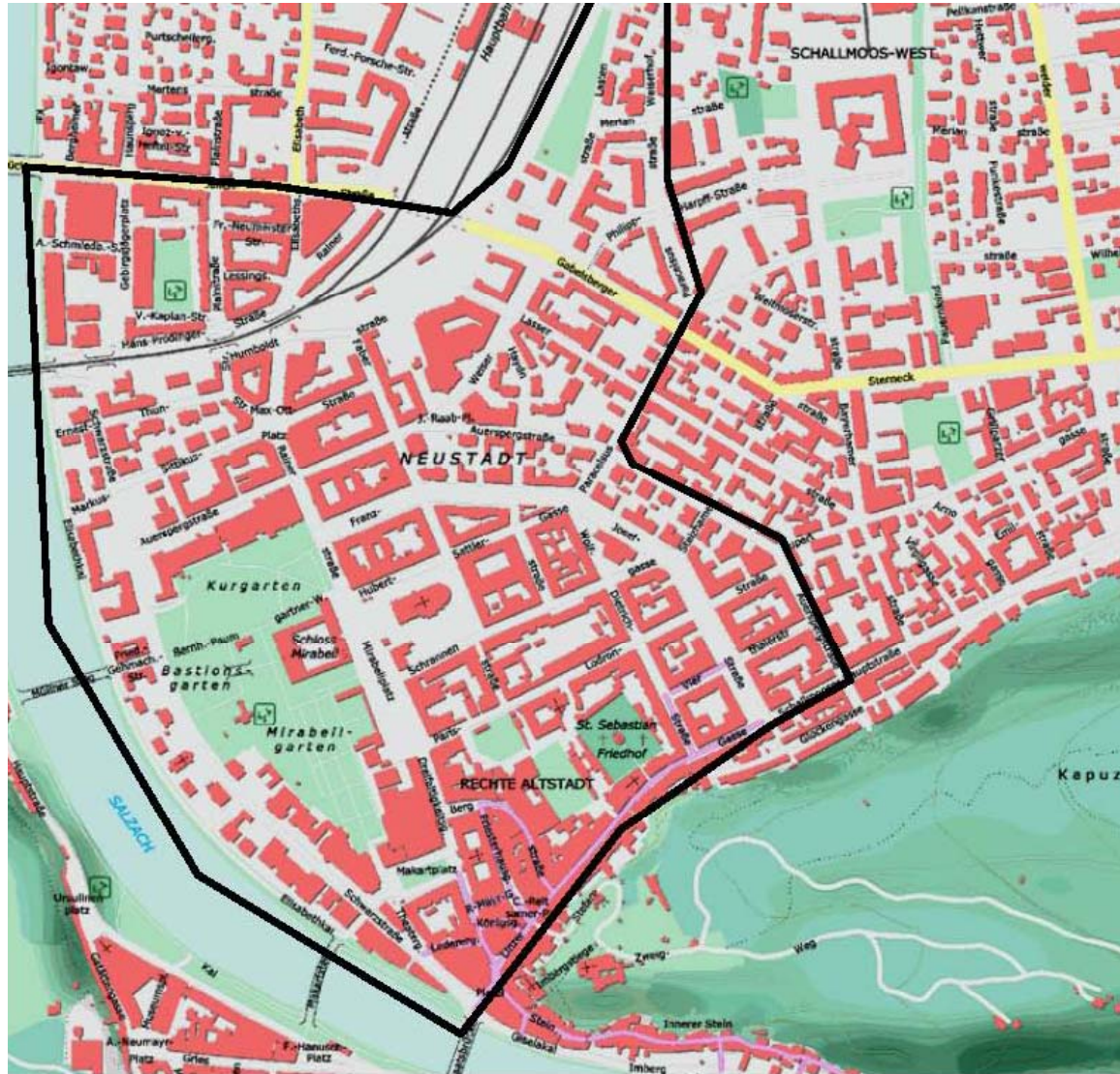
Qualitäten Zu-Fuß auf allen Wegen

- Lebenswerte Straßenraumgestaltung
- Freiraumqualitäten
- Bewegungsangebote im öffentlichen Raum
- Wegeverbindungen, Orientierung
- Ruhemöglichkeiten, Sitzgelegenheiten
- Toilettenanlagen
- Schnittstellen mit Qualität zum öffentlichen Verkehr



Pilotprojekt „Zu Fuß im St. Andräviertel“ Salzburg

12. Österr. Präventionstagung: Alltagsmobilität zu Fuß








Quelle: <http://www.walkspace.at/Projekte/Andraeviertel.pdf>

Modal Split „Turn-around“ Fußverkehr

- Audit mit internationalen ExpertInnen
- Fragebogen - MultiplikatorInnenengespräche
- Beobachtungen, Begehungen, Scoping (Wetter, Tag/ Nacht/Wochenende, Verhalten)
- Zählungen, Messungen (Geschwindigkeit, FG), FußgängerInnenströme
- Handel / Tourismusverband Salzburger Altstadt / Salzburger Altstadtmarketing
- Schnittstelle öffentlicher Verkehr
- Abschlussworkshop: Maßnahmen und Prioritäten



 Sicht	
	Querungszeiten zu kurz Wartezeiten zu lang 
 Gefährlichkeit, Konflikt,...	Komfort 



Für: SeniorInnen- & SchülerInnen-Audits

12. Österr. Präventionstagung: Alltagsmobilität zu Fuß



Ziele, Wünsche, Stolpersteine und Wohlfühlorte



Qualitäten zu Fuß für SeniorInnen

12. Österr. Präventionstagung: Alltagsmobilität zu Fuß



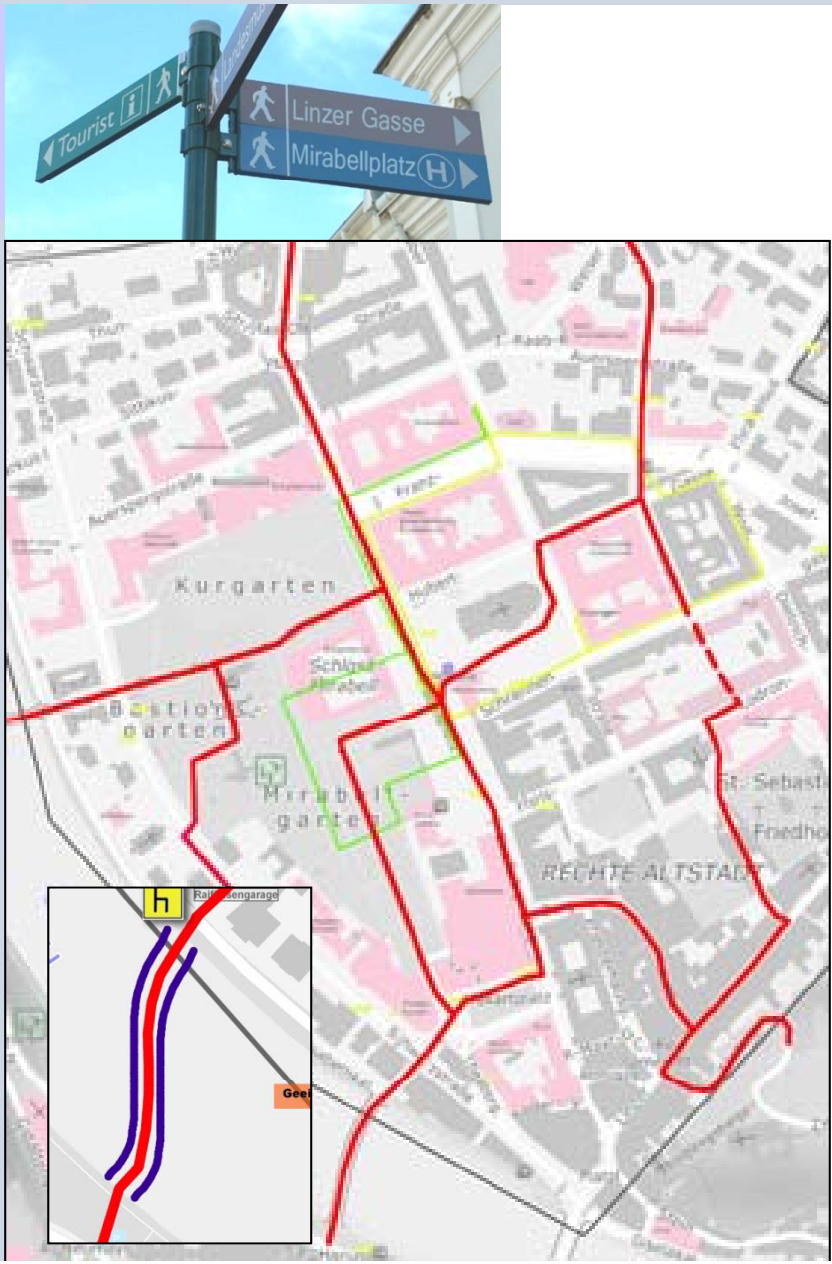
Qualitäten zu Fuß für Kinder / Jugendliche

12. Österr. Präventionstagung: Alltagsmobilität zu Fuß



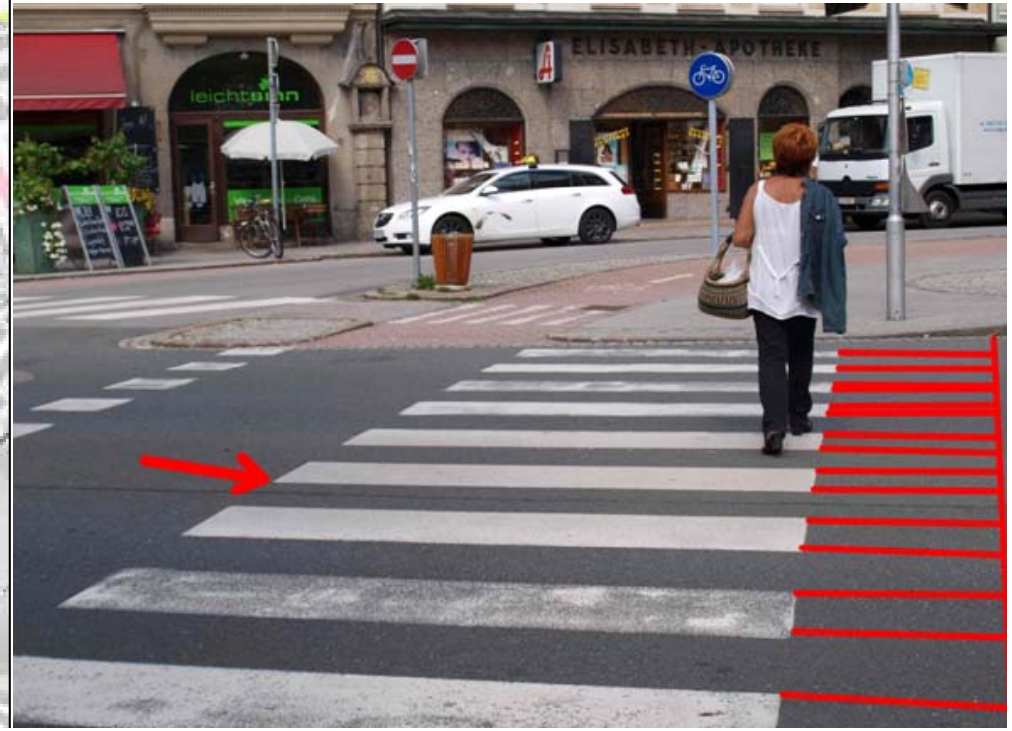
Verbesserungen im Netz, Orientierung, Angebot

12. Österr. Präventionstagung: Alltagsmobilität zu Fuß



zu Fuß ...mit Qualität

zu Fuß ...mit Komfort



Good-Practice in Vorarlberg: „Straßenfest“

Kinder – Familien - Straßenfest

Projektidee Stadt Nürnberg:
temporäre Rückgewinnung des Straßenraums

Temporäre Begegnungszone für:
Generationen, Nachbarschaft, Kinder

Straße als Spielraum und Festplatz

Eigeninitiativen gefördert, soziale Funktion
des Straßenraumes!



Shared Space und Begegnungszonen / Koexistenz

In der CH, B, F realisiert

* Tempo 20

* mehr Fläche für Bewegung und Aufenthalt
in A: erste Pilotprojekte: Graz, Stadt Haag,
Vorarlberg, Steiermark – bundesweite
Regelung sinnvoll für viele gute Beispiele!



AWARD 2010 „Gute Lösungen für FußgängerInnen in Städten und Gemeinden Österreichs“

12. Österr. Präventionstagung: Alltagsmobilität zu Fuß



AWARD 2010

Kategorien:

- Fußwegenetze
- Straßenräume
- Platzgestaltungen
- Schulwegekonzepte
- Über- und Unterführungen / Querungen
- Multi-/ Intermodale Schnittstellen zu anderen Verkehrsmitteln
- **Bewegung: Gehen & Gesundheit**

Machen Sie mit!



Walk-space AWARD '10



AWARD 2010

Zielgruppen:

- Städte und Gemeinden Österreichs
- Dienststellen der Länder
- PlannerInnen
- Akteure im Gesundheits- und Bildungswesen
- an FußgängerInnen - Themen interessierte Institutionen
- Verkehrsunternehmen
- Forschungsinstitutionen



AWARD 2010: Mitmachen!

Einreichung und Details:

www.walk-space.at/Walk-Space-Award/award2010.html

Kurzbeschreibung und Fotos an:

award2010@walk-space.at

Einreichschluss:

28.5. 2010

Kontakt:

DI Martina Strasser | T: +43 699/1967 84 14



AWARD 2010: Mitmachen!

12. Österr. Präventionstagung: Alltagsmobilität zu Fuß

Preisverleihung



walk-space award '08
Gute Lösungen für FußgängerInnen
in Städten und Gemeinden

walk-space.at - der Österreichische Verein
für FußgängerInnen verleiht dem Planungsbüro

Besch und Partner
für das Projekt:
SIGNALGEREGELTE FUSSGÄNGERÜBERGÄNGE MIT
UNVOLLSTÄNDIGER SIGNALFOLGE IN THÜRINGEN

den 1. PLATZ des walk-space awards 2008
in der Kategorie Fußgängerquerungen



für die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb der guten Lösungen für
FußgängerInnen in Städten und Gemeinden in Österreich.

In Anerkennung und Würdigung des Engagements bei der Planung und
Gestaltung wird das Projekt in einer Wanderausstellung in Österreich
gezeigt.

Wien, 19. September 2008
DI Dieter Schwab, Obmann walk-space.at



walk-space award '08
Gute Lösungen für FußgängerInnen
in Städten und Gemeinden

THÜRINGEN

gewinnt beim bundesweiten Wettbewerb in der Kategorie Fußgängerquerung mit dem Projekt
SIGNALGEREGELTE FUSSGÄNGERÜBERGÄNGE MIT UNVOLLSTÄNDIGER SIGNALFOLGE

den
walk-space award 2008

in Anerkennung und Würdigung der hervorragenden planerischen Lösung für Fußgänger und Fußgängerinnen

DI Dieter Schwab, Obmann walk-space.at



AWARD 2010: Mitmachen!

12. Österr. Präventionstag: Alltagsmobilität zu Fuß

Bewusstseinsbildung / Dokumentation „good practice“



walk-space award '08
Gute Lösungen für FußgängerInnen
in Städten und Gemeinden

VERBINDUNGSFUSSWEG BERGZEILE - SIEDLUNG WAQRAMGASSE
Marktgemeinde Stehtaldorf, Niederösterreich

- ziele**
 - Sicherheitsverbesserung vor Schule und bei Sport- und Mehrzweck
 - Körner Weg zur Schule und zur Spiel- und Freizeitanlage
- projektbeschreibung**

Der Verbindungsweg besteht aus dem Einbahnstraßenweg von Stehtaldorf zum Weg zum Kindergarten und der Bergzeile. Die Einbahnstraße des Verbindungswegs führt in die gleiche Richtung wie der Weg zum Kindergarten und die Bergzeile. Die Bergzeile ist ein Fußweg, der von der Gemeinde Stehtaldorf als öffentliche Straße ausgewiesen ist. Der Verbindungsweg ist ein Fußweg, der von der Gemeinde Stehtaldorf als öffentliche Straße ausgewiesen ist.



- kriterien**
- UMWELT- UND GESUNDHEITSASPEKTE**
 - Zu Fuß mit dem Assonum Sport
- SICHERHEITSVERBESSERUNG**
 - Sicherheitsverbesserung mit dem neuen Wegbau der separaten Verkehrsfläche
 - Klein- und Großschulweg zum Weg zur Schule
- AUFENTHALTSQUALITÄTVERBESSERUNG**
 - Die neue, ausgebauten Verkehrsfläche ist ein Fußweg, der von der Gemeinde Stehtaldorf als öffentliche Straße ausgewiesen ist.
- NACHHALTIGKEITASPEKTE**
 - Maßnahmen für den Tourismus, auch für die lokale Wirtschaft und die Bevölkerung
- GESTALTUNG**
 - Maßnahmen für den Tourismus, auch für die lokale Wirtschaft und die Bevölkerung
 - Maßnahmen für den Tourismus, auch für die lokale Wirtschaft und die Bevölkerung
 - Maßnahmen für den Tourismus, auch für die lokale Wirtschaft und die Bevölkerung



BEWERTUNG:
Projekt wurde als Fußweg ausgewiesen und ist als öffentliche Straße ausgewiesen. Die Bergzeile ist ein Fußweg, der von der Gemeinde Stehtaldorf als öffentliche Straße ausgewiesen ist.

walk-space.at



walk-space award '08
Gute Lösungen für FußgängerInnen
in Städten und Gemeinden

SIGNALGEGELTE FUSSGÄNGERÜBERGÄNGE MIT UNVOLLSTÄNDIGER SIGNALFOLGE
Gemeinde Thörlingen, Vorarlberg

- ziele**
 - Sicherung der Sicherheit der FußgängerInnen
 - Vermeidung der Unfälle an den Fußgängerübergängen
 - Vermeidung der Unfälle an den Fußgängerübergängen
 - Vermeidung der Unfälle an den Fußgängerübergängen
- projektbeschreibung**

Ziele der Signalanlage sind die Sicherheit der FußgängerInnen und die Vermeidung der Unfälle an den Fußgängerübergängen. Die Signalanlage ist eine Signalanlage, die die Sicherheit der FußgängerInnen und die Vermeidung der Unfälle an den Fußgängerübergängen sicherstellt.



- kriterien**
- UMWELT- UND GESUNDHEITSASPEKTE**
 - Vermeidung der Unfälle an den Fußgängerübergängen
- SICHERHEITSVERBESSERUNG**
 - Die Signalanlage ist eine Signalanlage, die die Sicherheit der FußgängerInnen und die Vermeidung der Unfälle an den Fußgängerübergängen sicherstellt.
- AUFENTHALTSQUALITÄTVERBESSERUNG**
 - Die Signalanlage ist eine Signalanlage, die die Sicherheit der FußgängerInnen und die Vermeidung der Unfälle an den Fußgängerübergängen sicherstellt.
- NACHHALTIGKEITASPEKTE**
 - Die Signalanlage ist eine Signalanlage, die die Sicherheit der FußgängerInnen und die Vermeidung der Unfälle an den Fußgängerübergängen sicherstellt.
- GESTALTUNG**
 - Die Signalanlage ist eine Signalanlage, die die Sicherheit der FußgängerInnen und die Vermeidung der Unfälle an den Fußgängerübergängen sicherstellt.



BEWERTUNG:
Projekt wurde als Fußweg ausgewiesen und ist als öffentliche Straße ausgewiesen. Die Signalanlage ist eine Signalanlage, die die Sicherheit der FußgängerInnen und die Vermeidung der Unfälle an den Fußgängerübergängen sicherstellt.

walk-space.at



walk-space award '08
Gute Lösungen für FußgängerInnen
in Städten und Gemeinden



Diskussion: was es braucht

„Schweizer Modell“ als Diskussionsgrundlage

Bundesförderungen für Infrastruktur, wenn Räume für FußgängerInnen und RadfahrerInnen geschaffen werden!

Strategische Allianzen:

Stadtplanung / Verkehrsplanung / Gesundheitsförderung:

Ziel: langfristig wirksame multisektorale

Aktionsprogramme zur Förderung der Bewegung „Zu Fuß“

StVO: „Begegnungszone“ in Österreich

Fußgängercheck für Kommunen / Städte

<http://www.walk-space.at/images/stories/pdf/fussgaengercheck.pdf>

„Masterplan Zu Fuß in A“

Imagekampagne: Alltagsweg als Chance fit zu bleiben / werden!

Streets4all ,

positive Beispielsammlungen: Walk-Space-AWARD 2010

Wissen | Plattform | Netzwerk | Seminare

12. Österr. Präventionstagung: Alltagsmobilität zu Fuß

Zu Fuß im Alltag - umweltbewusst, gesund,
sicher mit Verantwortung

Österreichisches Fußgängerseminar Salzburg 2009

TAGUNGSDOKUMENTATION



Zu Fuss in Österreich
Walk-Space.at 2009

Eine Zusammenstellung zum Thema
FußgängerInnen in Österreich



Shared Space Netzwerk / Koexistenz / Begegnungszonen



WISSEN KOMPAKT 3

Walk-Space.at - der Österreichische Verein für FußgängerInnen (ZVR 078 1050/09)
1080 Wien, Berningasse 10/22, www.walk-space.at

Obmann DI Dieter Schwab | www.walk-space.at | office@walk-space.at